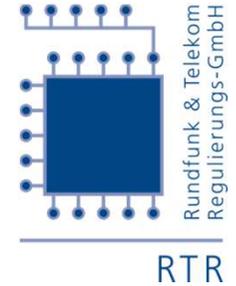


Wir stehen für **Wettbewerb** und **Medienvielfalt**.



Informationsveranstaltung zum NGA-Modell 2015

Martin Lukanowicz, Reinhard Frenzl, Bernd Hartl

Betriebswirtschaft

17. Juni 2015



Agenda

- Einführung: NGA-Modell 2015
- RTR_ACCNET (FH-Kärnten)
- Pause
- Demo RTR_ACCNET
- Diskussion



Europarechtliche Vorgaben

Empfehlung der Europäischen Kommission machte ein NGA-Modell obligatorisch.

- Empfehlung 2013/466/EU: Modellierung von NGA
 - Definition NGA
- Anforderungen
 - Bottom-Up-Modellierung
 - BU-LRIC+
 - Effizienz
 - (Mit-)Benutzung bestehender baulicher Anlagen
 - Wiederbeschaffungswerte
 - Anpassung von Abschreibungsdauern
 - Flexibilität des Kostenrechnungsmodells hinsichtlich unterschiedlicher NGA-Typologien (FTTx) bis hin zu einer Versorgung ausschließlich auf Basis von Kupferleitungen.



Kostenrechnungsansatz FL-LRAIC

Erfüllt die Vorgaben

- Die Kostenrechnungsmethode führt zu Entgelten, die auf einem Markt zu erwarten sind, auf dem echter Wettbewerb herrscht.
- Die Kostenrechnungsmethode entspricht dem wesentlichen Grundsatz der Kostendeckung und ermöglicht eine angemessene Rendite auf das investierte Kapital.
- Die Kostenrechnungsmethode setzt ein geeignetes Signal für den Bau bzw. Kauf von Kapazitäten und schafft damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Gewährleistung eines effizienten Markteintritts und ausreichenden Anreizen für Investitionen in NGA-Netze, insbesondere in deren Ausbau.
- Die Kostenrechnungsmethode modelliert das zusätzliche Kapital (einschließlich versunkener Kosten) und die von einem hypothetischen effizienten Betreiber bei der Bereitstellung aller Zugangsdienste zu tragenden Betriebskosten zuzüglich eines Aufschlags zur Deckung der gemeinsamen Kosten und Gemeinkosten.
- Die Kostenrechnungsmethode berechnet vorausschauend die aktuellen Kosten, die einem effizienten Netzbetreiber beim Aufbau eines modernen und effizienten Netzes heute entstehen (Wiederbeschaffungswerte).



Konsultation des Modells

Im Laufen

- Einladung zur Konsultation erfolgte per mail am 29.05.2015
- Veröffentlichung auf der RTR-homepage am selben Tag (https://www.rtr.at/de/tk/tasl_modell)
- Informationsveranstaltung am 17.06.2015 von 09:30 bis 12:30 in der RTR
- Stellungnahme bis zum 03.07.2015 erbeten
- Inputparameterfile bis 03. 07. 2015 im Excel-Format mit eigenen Werten (relevant für das Marktanalyseverfahren M 1/15)

- Antworten bitte an die Ansprechpersonen Bernd Hartl (bernd.hartl@rtr.at), Reinhard Frenzl (reinhard.frenzl@rtr.at), Martin Lukanowicz (martin.lukanowicz@rtr.at).



Überblick zum NGA-Modell 2015

Elemente des NGA-Modells 2015

NGA-Modell 2015

Sample
Anschlussbereiche



RTR_ACCNET
Netzmodellierung



Hochrechnung



Modul zur
Kostenermittlung



Sample Anschlussbereiche

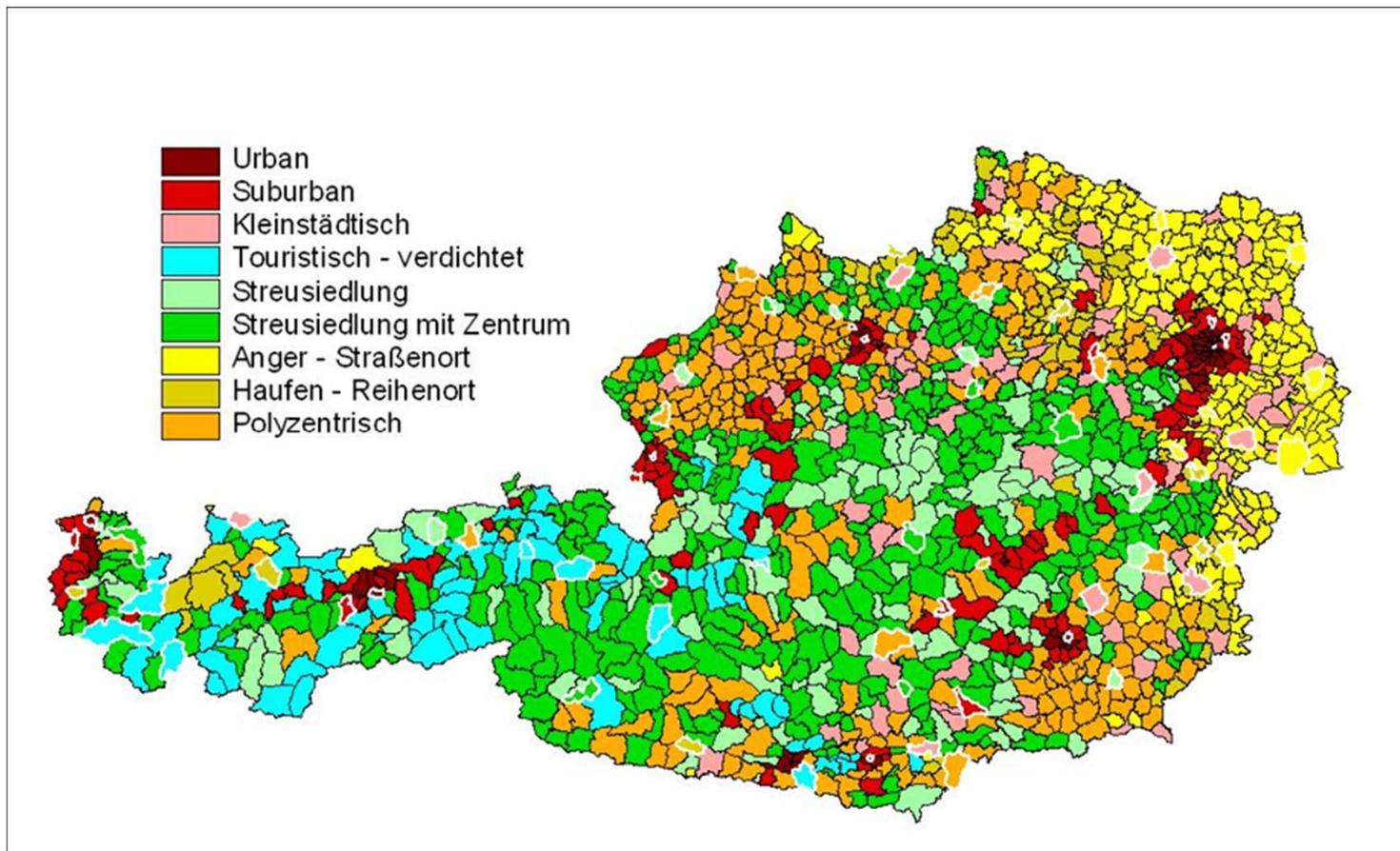
Es werden einzelne Anschlussbereiche einer repräsentativen Stichprobe modelliert

- Betrachtungsobjekt Anschlussbereich
- „Scorched Node“-Ansatz und Pfadabhängigkeit von NGA
- Abgrenzung Access – Core
- Klassifikation des Siedlungsraums
 - Urban (C1) : 9 ASB
 - Suburban (C2): 8 ASB
 - Kleinstädtisch (C3): 11 ASB
 - Touristisch Verdichtet (C4): 10 ASB
 - Streusiedlung (C5): 9 ASB
 - Streusiedlung mit Zentrum (C6): 10 ASB
 - Anger-Straßenort (C7): 8 ASB
 - Haufen-Reihenort (C8): 11 ASB
 - Polyzentrisch (C9): 9 ASB



Typisierung der österreichischen Siedlungsstruktur

9 Geotypen

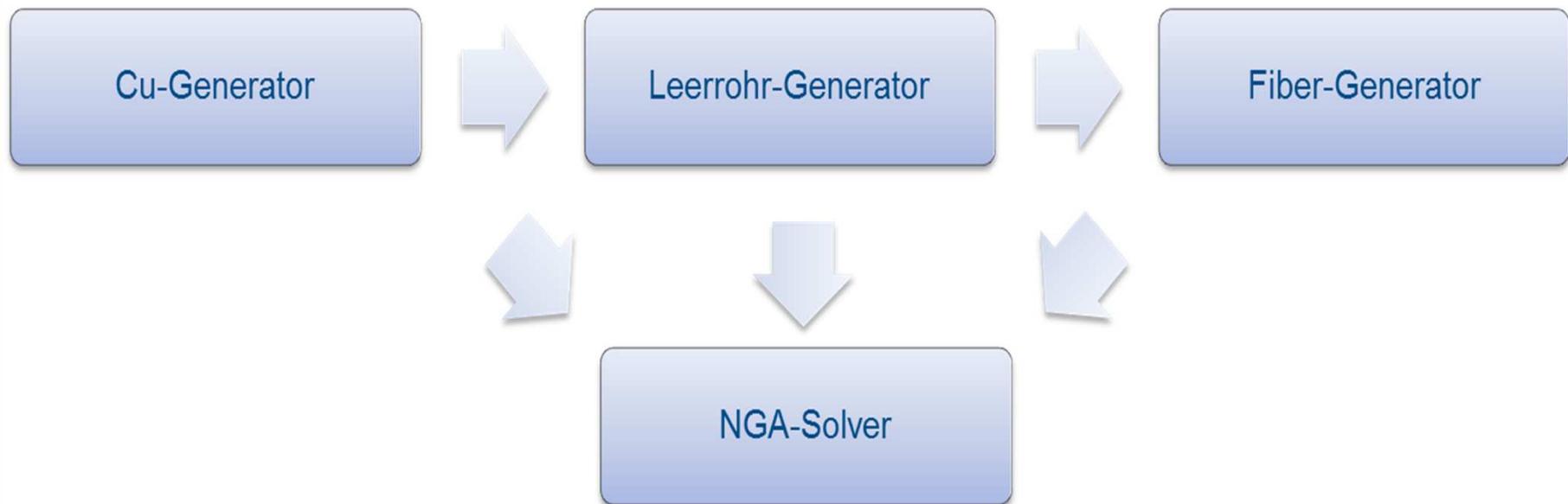




RTR_ACCNET Netzmodellierung

Komponenten des Systems RTR_ACCNET

System RTR_ACCNET



Zum System RTR_ACCNET siehe „Präsentation_RTR_ACCNET.pdf“ unter https://www.rtr.at/de/tk/tasl_modell



Weitere Berechnungsschritte

- Hochrechnung
 - multivariate Regressionsanalyse

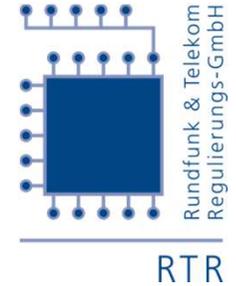
- Modul zur Kostenermittlung
 - Investitionswerte => Abschreibung
 - Kapitalkosten (WACC)
 - Zusatzkosten
 - Betriebskostenaufschlag
 - Mark-Up
 - Statischer oder dynamischer Ansatz



Wesentliche Punkte

- Grabungskosten
- Versorgungsgrad
- weitere
- ?

Wir stehen für **Wettbewerb** und **Medienvielfalt**.



Informationsveranstaltung zum NGA-Modell 2015

Martin Lukanowicz, Reinhard Frenzl, Bernd Hartl

Betriebswirtschaft

17. Juni 2015